

Trickdiebstahl

Aus Krimpedia

Trickdiebstahl ist ein Diebstahl, bei dem die Wegnahme durch eine Täuschung verschleiert wird, d. h. die Wegnahme ist für den Betroffenen als solche nicht erkennbar. Der Dieb wird häufig als Trickbetrüger bezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Trickdiebstahl und Hypnose
- 2 Infantilisierung unter Einsatz von technischen Hilfsmittel
- 3 Vorgeschichte und Folgen
- 4 Weiterführende Literatur

Trickdiebstahl und Hypnose

Der Trickdieb wendet verschiedene Methoden an, um das Opfer abzulenken, zu täuschen oder in die Irre zu führen, um den Gewahrsam zu brechen. Eine mißbräuchliche Anwendung von Hypnose kann dies erleichtern. Das setzt voraus, daß das Opfer zuerst in ein Trancezustand versetzt wird. Verschiedene Techniken, die verhältnismäßig einfach erlernt und eingeübt werden können, kommen zum Einsatz, um den gewünschten Effekt zu erreichen.

Eine Methode, um die Menschen in eine hypnotische Trance zu versetzen, die von Milton Erickson eingeführt wurde (in Wirklichkeit, viel früher verwendet) und als Induktion durch Konfusion bekannt ist, besteht darin, das Bewußtsein mit sinnlosen Sätzen zu verwirren und die Wahrnehmung zu betrüben. An einem Beispiel kann man veranschaulichen, wie diese Methode funktioniert. Das offene Geheimnis von Geld besteht darin, daß man etwas in Umlauf bringt, was ein Anschein von Wert hat, und lässt alle daran glauben, es hat einen realen Wert. Die Herausgeber dieser Scheinwerte oder Geldscheine, bekommen aber im Tausch reale Werte wie z.B. Arbeit, Rohstoffe, Grundstücke, wodurch sie sich bereichern, ohne an allem irgendwelches Anrecht zu haben. Das Geld ist nichts anderes als ein real und legal gewordener Betrug, eine durch Suggestion erzeugte Einbildung. Die Personen, die gemeinschaftlich eine Massenhypnose betreiben, um ihre betrügerische Ziele zu erreichen, sind keine normale Menschen sondern Psychopathen, weil sie nur an Eigenprofit denken und dadurch die Gemeinschaft und die Wirtschaft (d.h. ökonomischen Sinn ihrer gemeinschaftlichen Tätigkeit) zersetzen und ruinieren.

Es ist eigentlich völlig egal, was man in Umlauf bringt: ob Geldscheine, heilige Schrifte wie Bibel oder Koran, Ideologie wie Nationalsozialismus, oder Gesetzbücher, – die Hauptsache ist, all das soll die Sinne irritieren, damit die Menschen in den Trancezustand geleitet werden, in dem sie für allerlei Suggestionen empfindlich werden bzw beginnen zu halluzinieren. Der Zweck aller diesen Manipulationen besteht darin, die Aufmerksamkeit von der Realität abzulenken, den Realitätssinn und die Kritikfähigkeit zu mindern oder vollständig abzuschalten.

Infantilisierung unter Einsatz von technischen Hilfsmittel

Eine andere häufig angewendete Methode der Massenverdummung der Bevölkerung besteht in einer gezielten Infantilisierung mittels Selbstbefriedigung. Die Selbstbelohnung wird zum Verhängnis, wenn sie zum Selbstzweck wird. Infolge dessen verkommen Menschen zu eine Art Pawlow'sche Hund, der nur ein

Pedal zu betätigen braucht, um sich zu befriedigen, sei es mit Essen, oder durch elektrische Erregung entsprechender Hirnareale mittels dort eingebrachten Elektroden. Ähnlich funktioniert es auch bei den Menschen, die immer und überall die Möglichkeit haben, sich satt zu essen, zu ficken, zu spielen, oder sich auf andere Weise zu betätigen, ohne geringsten Widerstand zu verspüren oder Notwendigkeit zu haben, den Verzicht auf sofortige Erfüllung ihrer Wünsche zu üben. Diese zur Normalität gewordene Perversion der Selbstbelohnung ohne Grund führt zur Verdummung, und die eingeübte Verdummung fordert eine institutionelle Selbstbelohnung in Form von ALDI, Fernseher, Internetportale zwecks erotischer Kontaktaufnahmen und dergleichen. So wird aus Selbstbelohnung ununterbrochener Kreislauf der Sucht. In diesem Kreislauf übernehmen die Medien (TV, Internet und Illustrierte) die Rolle einer schizophrenen Elterninstanz, indem sie irre gewordenen Konsumenten mit unzusammenhängenden Botschaften überhäufen, die einander widersprechen und sich ethisch und moralisch ausschließen. Auf diese Weise werden Menschen (gleichfalls) in eine hypnotische Trance versetzt, in dem sie ihre infantile Phase immer neu erleben. Nach dieser Umwandlung bleibt nur die Aufgabe, die Konsumsänglinge rund um die Uhr zu versorgen und in einer medialen Matrix zu halten, woraus kein anderer Ausweg gibt außer Freitod. Aber wer will sich schon umbringen, wenn Illusion perfekt funktioniert? (Die Pannen sind vorgesehen und durch Existenz von Irrenhäuser, Polizei und Gefängnissen gedeckt).

Vorgeschichte und Folgen

Die deutsche psychologische Schule, einschließlich Psychiatrie, war nie etwas anderes als eine Kurpfuscherei, und sie hatte nie etwas anderes im Sinn als nur kräftig an der Unkenntnis der Landsleute mitzuverdienen. Was in Deutschland mittels Massenhypnose erreicht wird, stellt eine Weiterentwicklung und Fortsetzung von Methoden, die von der katholischen Kirche perfektioniert, um im 3. Reich ihre mißbräuchliche Anwendung fand. Alles, was hier und jetzt geschieht, kann man nur als völlige Willkür bezeichnen: Gerichtsanordnungen, Geldautomaten, Pflichtversicherungen, die sogenannten Hartz IV- Reformen und weitere Zwangsmaßnahmen, - alles das ist betrügerisch, widerrechtlich und widersinnig. Ich sagte das früher und wiederhole es nochmal für solche, die noch nicht verstanden haben: Der deutsche Staat in seiner Gesamtheit ist eine kriminelle Organisation (ich bin keinesfalls allein mit dieser Meinung), und hat keine Existenzberechtigung in seiner jetzigen Form. Ungeachtet diesen Umstand, behauptet sich diese volkstümlich-psychopathische Staatsgebilde weiter, weswegen ich für notwendig erachte, die Nürnberger Prozesse zu wiederholen bzw. sie fortzuführen, um das gesamte politische Elite, einschließlich Ärzte, Hochschullehrer, deutschfaschistische Polizeibeamte und die Geschäftsleute zu verurteilen, diesmal aber richtig.

Weiterführende Literatur

- Richard Bandler, John Grinder, Judith DeLozier. Patterns of the hypnotic techniques of Milton H. Erickson, M.D., Metamorphous Press, 1997.
- Tad James. Hypnosis: A comprehensive guide, Crown House Publishing, 2000.
- Robin Waterfield. Hidden depths: A history of hypnosis, Macmillan Publishing, 2002.
- David Graeber. Debt: The First 5000 Years. Melville House, 2011.

Von „<http://www.kriminologie.uni-hamburg.de/wiki/index.php?title=Trickdiebstahl&oldid=48922>“

Kategorien: Grundbegriffe der Kriminologie |

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 23. Juli 2012 um 06:12 Uhr geändert.